Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

25. April 2025

An den Chef/ Chefin
- persönlich -
Amtsgericht Pinneberg
Osterbrooksweg 42 + 44
22869 Schenefeld

Mitteilung über die Befangenheit der angeblichen Richterin mit dem Namen „Gärtner“!

Lieber Chef/ liebe Chefin,

bei Dir arbeitet so offensichtlich unfähiges Personal, daß ich Dir hiermit mitteile, daß eine Frau mit Namen „Gärtner“ so unfähig ist, daß die bei keinem mich betreffenden Verfahren den Vorsitz führen darf!

Ein Anwalt mit Namen Frank Taschinski von den „Krüger Anwälten“ aus Hamburg hat mit geschrieben, daß er von der Richterin Gärtner zu meinem Pflichtverteidiger bestellt worden ist. Das Verfahren soll das **Aktenzeichen 37 Ls 321 Js 17114/23** tragen.

Die Frau Gärtner hat damit gegen zwingende formale Vorschriften verstoßen!

Ist die tatsächlich so blöde?

Sieht das nicht viel offensichtlicher
nach vollständiger Korruption aus?

Wenn die ein Verfahren gegen mich eröffnen will, hat die mir das mitzuteilen und mich aufzufordern, mir einen Anwalt zu beschaffen!
Die fehlenden Mitteilungen über das Verfahren und das Erfordernis eines Anwaltes zeigen die Voreingenommenheit dieser Dreckvotze!

Ich muß mich keiner Vollidiotenjuristin stellen, die voreingenommen ist und die offensichtlich die deutsche Muttersprache nicht beherrscht!

Außerdem ist das gesamte Gerichtssystem im Lande vollständig delegitimiert.

Ich erinnere an mein Schreiben an das Amtsgericht Pinneberg vom 25. Juli 2024 zum Aktenzeichen: 37 Ls 302 Js 32687/ 16, in dem sich ein angeblicher Richter Woywod als Scheißdreckrichter, „stinkende Stück Richterscheiße“ oder als STINKENDES STÜCK NAZISCHEIẞE bezeichnen läßt, ohne daß das Konsequenzen hatte oder aufgearbeitet wurde!

Gehen Sie im Internet auf das Videoportal www.bitchute.com und suchen Sie dort nach: „Landgericht Kiel“.
Das Ergebnis zeigt zwei Videos von mir mit dem Titel „Massenmörderinnen am Landgericht Kiel“. Beide Videos sind aktuell lauffähig!

Suchen Sie auf bitchute nach: „Oberlandesgericht Schleswig“.
Das Ergebnis zeigt ein Video von mir mit dem Titel „MASSENMÖRDER im Oberlandesgericht in Schleswig“. Auch dieses Video ist aktuell lauffähig.

Keines dieser Videos hatte irgendwelche Konsequenzen, obwohl meine Internetaktivität eindeutig überwacht wird!

Diese Videos lassen nur den Schluß zu, daß das gesamte Justizsystem in Schleswig-Holstein korrupt und voreingenommen ist!

Sollte der Drecksladen, der sich selber mit dem Titel „Amtsgericht Pinneberg“ bezeichnet, ein Verfahren gegen mich durchführen zu wollen, dann hat der Richter/ die Richterin nachzuweisen, daß die eindeutig unvoreingenommen und neutral sind!

Das können die nur, wenn die den Massenmord an Krebspatienten zur Kenntnis nehmen, der seit dem Jahr 1980 weltweit bereits drei Milliarden Menschen unnötig die Gesundheit und dann das Leben genommen hat!

Ein Massenmord, der dreihundert mal so groß ist, wie der tatsächliche oder erstunkene Holocaust, soll übergangen werden! Das ist bereits im Drecksladen Amtsgericht Pinneberg passiert und wird aktuell vom „ETWAS“ versucht, das sich selber „Bundesverfassungsgericht“ nennt! Damit ist selbst das Bundesverfassungsgericht vollständig delegitimiert! Den Beweis dafür finden Sie in der Anlage, die meinen offenen Brief an den Hamburger Anwalt enthält!

Der Massenmord mit CHEMO an Krebspatienten ist leicht nachweisbar, wenn denn VOLLIDIOTENRICHTER-INNEN die Tatsachen zur Kenntnis nehmen wollten! Nur scheinen die das einfach nicht tun zu wollen, damit der Holocaust weiter das schlimmste Verbrechen aller Zeiten bleiben kann!

DAS ist der Holocaust schon lange nicht mehr, wie die Unzahl der nach dem Jahr 1945 ausgebrochenen Kriege beweist.

Intelligente Menschen wissen schon lange, daß alle Kriege künstlich erzeugt werden, um Umsatz und Verdienst zu erzeugen. Ein weiterer Zweck besteht darin, die betroffenen Staaten zur Aufnahme von Anleihen zu zwingen, um diese Staaten durch Zinszahlungen langfristig schwächen zu können.

- In der Ukraine sehen wir das gerade daran, daß sich der US-Präsident die dortigen Mineralvorräte überschreiben läßt!

Nur wollen Vollidiotenrichter-innen solche OFFENSICHTLICHEN ZUSAMMENHÄNGE nicht zur Kenntnis nehmen!

DAS könnte ja den FILZ
viel zu offensichtlich werden lassen!

Die Weigerung der Vollidiotenrichter-innen hat eine Parallele in der Weigerung der allermeisten Ärzte, die Heilungsmöglichkeit für jede Krebserkennung zur Kenntnis nehmen zu wollen! Auch der "Dreck unter den Ärzten" kuscht vor dem kriminellen FILZ!

Lieber Chef, liebe Chefin, ich habe dem korrupten Justizsystem im Schleswig-Holstein oft genug geschrieben, was passieren wird, wenn das aktuelle Verbrechersystem zusammenbrechen wird. Ich muß das nicht schon wieder tun!

Ich gehe davon aus, daß das angekündigte Verfahren nicht stattfinden wird!

Sollte doch ein Verfahren durchgeführt werden, verlange ich, daß mit der Einladung eine Eidesstattliche Erklärung des Richters/ der Richterin beigefügt ist, worin die erklären, den Massenmord an Krebspatienten zur Kenntnis genommen zu haben und das Erfordernis erkannt zu haben, daß dieser Massenmord öffentlich anerkannt und beendet werden muß!

Nur auf diesem Weg ist die erforderliche Neutralität des Richterpersonals glaubwürdig!

von Stosch

Eine Anlage: Offener Brief an die Krüger Anwälte vom 24.04.2025